

**AUSSICHTSTURM HASENBERG, WIDEN**  
**TOTALUNTERNEHMERAUSSCHREIBUNG**

# **KONZEPT ELEKTRO**

**BESCHRIEB DER ELEKTRISCHEN ANLAGE**

AUSSCHREIBUNG, 13.09.2019



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Beschrieb der elektrischen Anlage</b>	<b>3</b>
1.1.	Verteilanlage	3
1.2.	Beleuchtung	3
1.3.	Türschliessung	3
1.4.	Temporäre Anschlüsse	3
1.5.	Steckdosen	4
1.6.	Umgebung	4
1.7.	Webcam	4
1.8.	Blitzschutz / Fundamenterder	4
1.9.	Befeuern	4

## **1. Beschrieb der elektrischen Installationen**

### **1.1. Verteilanlage**

Als Unterverteilung ist ein Chromstahlschrank mit entsprechendem IP- Schutzgrad am Fusse des Turmes auf EG- Niveau vorzusehen, der als komplette Unterverteilung ausgebildet sein soll.

Die Öffnung des Schrankes muss über einem Schliesszylinder und mit Schlüssel erfolgen (der genaue Typ ist mit der Bauherrschaft abzusprechen).

Die benötigte Zuleitung ist von der nächstgelegenen Anschlussmöglichkeit mit separater Messeinrichtung vorzusehen.

### **1.2. Beleuchtung**

Grundsätzlich ist der Turm nicht beleuchtet.

Zu Reinigungszwecken, bei Bedarf oder bei Anlässen in der Nacht ist es jedoch notwendig, eine minimale Beleuchtung gewährleisten zu können. Die Schaltung hat manuell mittels Drehschalter vor Ort (Übersteuerung der Automatik), als auch von extern zu erfolgen (Schlüsselschalter O-H-A respektive O-H-Extern angeordnet im Innenbereich des Hauses Morgenstern).

Die Beleuchtung soll aus 2 Teilen bestehen:

- Minimalbeleuchtung des obersten Treppenlaufes zur Plattform sowie der Aussichtsplattform selbst z.B. Langfeld-, Balken- oder breitstrahlender Punktleuchte
- Beleuchtung unterhalb der Aussichtsplattform montiert, welche den Luftraum in mitten der Treppenhänge minimal beleuchtet, z.B. Industriestrahler an Decke montiert (Beleuchtung bestmöglich gleichmässig bis auf das Grundniveau, Treppenlauf durch Staffelung nur aussen beleuchtet – visuelle Wirkung: Glühen nach innen).

Im Rahmen des Bauprojektes ist das Beleuchtungskonzept mit der Bauherrschaft zu besprechen.

Für die Beleuchtung während eines Anlasses ist eine temporäre Beleuchtung der Umgebungsfläche sowie ein Anstrahlen des Turmes mittels 3 Flutern und dazugehörigem Ständer vorzusehen (mind. 3fach Abgangssteckdose für Aussenbeleuchtung im Schaltschrank). Die Apparate und Installationen für temporäre Anschlüsse sind fix für den Turm zu beschaffen.

Die gesamte Beleuchtung ist mittels LED Leuchten / Strahler zu realisieren. Andere Leuchtmittel werden nicht akzeptiert.

### **1.3. Türschliessung**

Die Türe für den Zugang des Turmes ist mittels Schlüsselschalter von extern zu steuern. Dabei ist zwischen offen, geschlossen und Automat (Zeitschaltung) zu unterscheiden. Das Verlassen des Turmes ist permanent mittels Fluchtwegfunktion (mechanisch) zu gewährleisten.

Weiter soll die Öffnung der Türe auch über einen Drehschalter im Schaltschrank möglich sein.

### **1.4. Temporäre Anschlüsse**

Für die Anschlüsse von Geräten anlässlich eines Festes ist eine Steckdose CEE32A für einen Baustromverteiler zu gewährleisten. Die direkte Anschaffung eines entsprechenden Baustromverteilers ist in das Angebot zu integrieren (z.B. GIFAS Bodenverteiler Hartgummi Typ 3500 3500.412402.M.ZLTG.M25/1 4540 Link).

#### **1.5. Steckdosen**

Für Wartungszwecke oder auch anlässlich von Veranstaltungen müssen Geräte bis 13A via abschliessbarer Steckdose 3x T13 an den folgenden Orten möglich sein:

- Aussichtsplattform (2x)
- Turmmitte
- Erdgeschoss (2x und in Nähe des Schaltschranks)

#### **1.6. Umgebung**

Für die Umgebung ist ein Anschluss für mobile Beleuchtungseinrichtungen (oben beschrieben) sowie die Möglichkeit zum Anschluss einer Kabelrolle vorzusehen (Steckdose bei Schaltschrank). Es werden aktuell keine weiteren Anschlüsse in der Umgebung vorgesehen.

#### **1.7. Webcam**

Für die Aufschaltung auf der Homepage ist auf der effektiven Höhe der Aussichtsplattform (alternativ: auf dem Dach) eine beheizte, vor Witterung geschützte und automatisch schwenkbare Webcam zu installieren (analog Bergbahnstationen).

#### **1.8. Blitzschutz / Fundamenterder**

Für den Blitzschutz (Schutz vor Beschädigungen am Turm) ist an den drei Aussenkanten eine Blitzschutzanlage vorzusehen. Die Fangeinrichtung hat den Dach Rand komplett zu umfassen und die Blitzströme sind via vertikale Ableiter und einem geeigneten Fundamenterder in das Erdreich ab zu leiten. Die Erstellung der Erdungsanlage sowie des Blitzschutzes hat nach gültiger Norm zu erfolgen.

#### **1.9. Befeuern**

Eine Befeuern wird aufgrund der Bewilligung des BAZL nicht benötigt.